Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächerverteilung.

α) Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Direktor der VI. Rangsklasse Georg Kotek, lehrte im I. Sem. Griechisch in VI.; 5 St. in der Woche; für das II. Sem. beurlaubt.

2. Professor Dr. Friedrich Bauer, für das ganze Schuljahr beurlaubt.

3. Professor der VII. Rangsklasse Franz Bernhard, Bibliothekar, Vorstand der VII. Klasse, lehrte Latein in V. und VII., Griechisch in VIII.; 16 St.

4. Professor der VII. Rangsklasse Heinrich Betzwar, im I. Sem. Vorstand der I. b Klasse, lehrte Latein und Deutsch in I. b, Latein in VIII. 17 St.; im II. Sem. provisorischer Leiter, lehrte Latein in VIII.; 5 St.

5. Professor der VII. Rangsklasse Josef Braun, Besitzer der Kriegsmedaille, Kustos des physikalischen Kabinettes, Vorstand der VIII. Klasse, lehrte Mathematik in V.—VIII., Physik in VII. und VIII.; 18 St.

6. Professor der VIII. Rangsklasse Dr. Ludwig Egger, Vorstand der II. a Klasse, lehrte Latein und Deutsch in II. a, Griechisch in V.; 17 St.

7. Professor der VIII. Rangsklasse Josef Geier, Vorstand der I. a Klasse, lehrte Latein und Deutsch in I. a, Deutsch in VIII.; 15 St.

8. Professor der VII. Rangsklasse Johann Koller, Kustos der geographischen Lehrmittel, lehrte Geographie und Geschichte in II. a, III., IV., VII., VIII.; 17 St.

9. Professor der VIII. Rangsklasse Hermann Ptaschnik, Vorstand der IV. Klasse, lehrte Latein und Griechisch in IV., Latein in VI.; 16 St.

10. Professor der VII. Rangsklasse Anton Rossner für das I. Sem. beurlaubt.

11. Professor der VII. Rangsklasse Alois Sigmund, Kustos des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Mathematik und Naturgeschichte in I. a, II. b, III, Naturgeschichte in VI.; 17 St.

12. Professor der VII. Rangsklasse Heinrich Sladeczek, Dr. Theol. der Universität Freiburg i. B., f.-e. geistl. Rat, Inspektor für den katholischen Religionsunterricht an den Volks- und Bürgerschulen im XVII. Gemeindebezirke in Wien, Exhortator für die Klassen IV—VIII, lehrte katholische Religion in allen Klassen; 18 St.

13. Professor der VII. Rangsklasse Ferdinand Thetter, Kustos der Zeichenlehrmittel, lehrte Zeichnen in I. a, I. b, II. a, III., IV., Kalligraphie in I. a, I. b, II. a, II. b; 20 + 4 St.

14. Professor der VII. Rangsklasse Artur Wieser, als Bezirksschulinspektor beurlaubt.

15. Professor der VIII. Rangsklasse Dr. Karl Wotke, Vorstand der III. Klasse, lehrte Griechisch in III. und VII., philosophische Propädeutik in VII. und VIII., dazu im I. Sem. Deutsch in III.; 16 St., im II. Sem. Griechisch in VI.; 18 St.

16. Provisorischer Gymnasiallehrer Dr. August Ritter von Wotawa. Vorstand der VI. Klasse, lehrte Geographie und Geschichte in I. a, I. b, II. b, V., VI., Deutsch in VI.; 20 St.

17. Supplent Ludwig Marcus, Vorstand der II. b Klasse, lehrte Latein und Deutsch in II. b; 12 St., dazu seit 20. April Latein in III.; 18 St.

18. Supplent Dr. Josef Fahringer, lehrte Mathematik und Naturgeschichte, bezw. Physik in I. b, II. a, IV., Naturgeschichte in V.; 18 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

19. Supplent Dr. Paul Zincke, Vorstand der V. Klasse, lehrte Deutsch in V.—VII.; 9 St., dazu bis 20. April Latein in III.; 15 St.

20. Supplent Johann Trampus, im II. Sem. Vorstand der I.b Klasse, lehrte Latein und Deutsch in I. b, Deutsch in III.; 15 St.

21. Supplent Anton Kiss, Assistent für Freihandzeichnen, lehrte Zeichnen in II. b; 4 + 20 St.

22. Israelitischer Religionslehrer Heinrich Reich, Rabbiner der isr. Kultusgemeinde Wien, erteilte den Unterricht in 5 Abteilungen; 8 St.

23. P. Gottlieb Gebetsberger, zweiter Exhortator.

β) Für die freien Lehrgegenstände.

24. Professor Heinrich Betzwar, lehrte Stenographie; 2 St.
25. Professor Dr. Ludwig Egger, lehrte das Französische; 2 St.
26. Realschulprofessor Josef Schober, lehrte Zeichnen im Obergymnasium; 3 St.
27. Volksschuldirektor Gregor Bartsch, lehrte Gesang in drei Abteilungen; 5 St.
28. Turnlehrer August Meschkä, lehrte Turnen in vier Abteilungen; 8 St.
29. Assistent beim Turnunterricht Max Grießmayr; 4 St.

Dienerschaft.

1. Schuldiener Franz Koch, Besitzer der Kriegsmedaille und des Mannschaftsdienstzeichens I. Klasse.
2. Hilfsdiener Karl Schilhan.

II. Durchführung des Lehrplanes.

Erste Klasse.

(In zwei parallelen Abteilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. wöchentlich. Glaubens- und Sittenlehre.

Latein. 8 St. Regelmäßige Formenlehre. Mündliche Übersetzungen aus dem Latein und ins Latein. Kleine Sprechübungen. Memorieren von Vokabeln und Sätzen. Schriftliche Übersetzungen der in der Schule durchgenommenen deutschen Sätze. Von der Mitte des Novembers an wöchentlich eine Komposition.

Deutsch. 4 St., zur Hälfte auf Wort- und Satzlehre, zur Hälfte auf die Lektüre verwendet. Wortlehre mit besonderer Berücksichtigung des Verbums, Grundbegriffe der Syntax, der einfache Satz und das Wichtigste vom zusammengesetzten Satze, Lesen, Erklärung und Wiedergabe ausgewählter Lesestücke, Memorieren und Vortragen poetischer und kleiner prosaischer Stücke. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Im I. Semester wöchentlich Diktate zur Einübung der Rechtschreibung, im II. Semester jede zweite Woche eine orthographische Übung, monatlich 2 Aufsätze, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Geographie. 3 St. Elemente der mathematischen, physischen und politischen Geographie. Geographische Übungen.

Mathematik. 3 St. I. Semester: Arithmetik; II. Semester: Arithmetik und Geometrie abwechselnd. Arithmetik: Dekadisches Zahlensystem; römische Zahlzeichen; die vier Grundoperationen mit unbenannten und einfach benannten, ganzen und Dezimalzahlen; metrisches Maß- und Gewichtssystem; mehrfach benannte Zahlen; Teilbarkeit; Zerlegung in Primfaktoren; Vorübungen für die gemeinen Brüche, einschließlich des Aufsuchens des gemeinschaftlichen Maßes und Vielfachen. — Geometrische Anschauungslehre: Die Grundgebilde; Gerade, Kreis, Winkel und Parallele; die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes.

Naturgeschichte. 2 St. I. Semester: Säugetiere und Insekten; II. Semester, erster Monat: Insekten, die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach Vorzeichnungen an der Tafel. Das geometrische Ornament. Einfache Pflanzenornamente.

Schreibunterricht. 1 St. Die deutsche und lateinische Kurrentschrift.

Zweite Klasse.

(In zwei parallelen Abteilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. Liturgik.

Latein. 8 St. Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre und Hinzufügung der in der I. Klasse übergangenen Partien der Pronomina; Numeralia und Adverbia. Unregel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mäßigkeiten in Deklination, Genus und Konjugation. Das Wichtigste über den Gebrauch der Casus, Tempora und Modi, der Konjunktionen, des Partizipiums, Infinitivs und Gerundiums. Mündliche und schriftliche Übersetzungen, Memorieren von Vokabeln und lateinischen Sentenzen. Monatlich drei Kompositionen und eine Hausarbeit.

Deutsch. 4 St. Grammatik, wöchentlich 2 St.: Formenlehre, der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz, praktische Übungen in der Interpunktion, orthographische Übungen, Lesen, Memorieren u. s. w 2 St. wie in der I. Klasse. Monatlich 3 Arbeiten, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten; im I. Semester abwechselnd Aufsätze und orthographische Übungen.

Geographie und Geschichte. 4 St. *a)* Geographie. 2 St. Spezielle Geographie von Asien und Afrika unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Zustände, soweit sie aus den Stellungen der Sonnenbahn zu verschiedenen Horizonten erklärt werden können; vertikale und horizontale Gliederung Europas, spezielle Geographie von Südeuropa und das britische Inselreich; graphische Übungen; *b)* Geschichte; 2 St. Übersichtliche Darstellung der Geschichte des Altertums.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Brüche, Verhältnisse und Proportionen, nebst Anwendung derselben auf die einfache Regeldetri, Prozent und Zinsrechnung. Geometrische Anschauungslehre: Kongruenz der Dreiecke in mannigfacher Anwendung; Eigenschaften der Vier- und Vielecke; die wichtigsten Eigenschaften des Kreises.

Naturgeschichte. 2 St. Anschauungsunterricht. I. Semester: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische; II. Semester, erster Monat: Weichtiere und niedere Tiere, die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 4 St. Das polychrome Ornament. Zeichnen räumlicher Gebilde aus freier Hand nach perspektivischen Grundsätzen, durchgeführt an Draht- und Holzmodellen. Naturformen. Einfache Gefäßformen.

Schreibunterricht. 1 St. Wie in der I. Klasse, außerdem die griechischen Buchstaben und die Renaissanceschrift.

Dritte Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Geschichte der Offenbarung des alten Bundes.

Latein. 6 St. Grammatik, 3 St. Kongruenz- und Kasuslehre, Präpositionen; Lektüre, 3 St. Auswahl aus Corn. Nep. und Mem. Alex. Magn. Grammatische Übungen. Alle 14 Tage eine Komposition, alle drei Wochen ein Pensum.

Griechisch. 5 St. Regelmäßige Formenlehre, eingeübt durch Übersetzungen aus dem Griechischen und in das Griechische. Mündliche und schriftliche Präparation. Vom 1. Dezember an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Deutsch. 3 St. Systematischer Unterricht in der Formen- u. Casuslehre mit Rücksicht auf die Bedeutungslehre. Lektüre mit besonderer Beachtung der stilistischen Seite. Übungen im Vortrage von Gedichten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte. 3 St. Abwechselnd Geographie und Geschichte; *a)* Geographie: Spezielle Geographie von Mittel- und Nordeuropa (mit Ausschluß der österreichisch-ungarischen Monarchie), von Amerika und Australien. Graphische Übungen; *b)* Geschichte: Übersicht der Geschichte des Mittelalters.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Im Zusammenhange mit der Geometrie: Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplizieren und Dividieren. Geometrische Anschauungslehre: Einfache Fälle der Vergleichung, Verwandlung und Teilung der Figuren. Längen- und Flächenmessung. Pythagoreischer Lehrsatz. Ähnlichkeit.

Physik und Naturgeschichte. 2 St. Im I. Semester Physik: Vorbegriffe, Wärmelehre, Chemie. Im II. Semester: Mineralogie.

Zeichnen. 4 St. Ornamentzeichnen nach polychromen Musterblättern. Perspektivische Darstellungen architektonischer Objekte. Zeichnen nach Gipsmodellen. Gefäßgruppen. Einfache Stilleben. Naturformen.

Vierte Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes.

Latein. 6 St. Grammatik 3 St.: Gebrauch der Tempora, Modi, Participia, des Gerundiums, Gerundivums und der Supina. Repetition der Casuslehre. Grammatisch-stilistische Übungen. Das Wichtigste über den Hexameter. Lektüre 3 St.: Caesar bell. Gall. I., IV. 7—36, V. 8—12, 15—23, VI. 9—10, VII. 1—30; Ovid (ed. Sedlmayer). Metam.: Die vier Weltalter (memor.). Deukalion und Pyrrha, Fasti: Die Rettung Arions. Jede dritte Woche eine Hausaufgabe, jede zweite Woche eine Komposition.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch. 4 St. Wiederholung der regelmäßigen Flexion; unregelmäßige Flexion; Verba auf μι. Hauptpunkte der Syntax. Übungen aus Schenkls Übungsbuch. Monatlich eine Komposition und eine Hausaufgabe.

Deutsch. 3 St. Grammatik: Syntax des zusammengesetzten Satzes. Prosodie und Metrik. Lektüre mit allseitigen Erläuterungen. Memorieren und Wiederholung der Gedichte. Tropen und Figuren. Übungen im mündlichen Vortrag. Alle 14 Tage eine Schul- oder Hausarbeit.

Geographie und Geschichte. 4 St. Übersicht der Geschichte der Neuzeit mit Hervorhebung jener Begebenheiten und Persönlichkeiten, welche für die Geschichte der Monarchie eine besondere Wichtigkeit besitzen. Spezielle Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie, besonders des engeren Vaterlandes. Graphische Übungen.

Mathematik. 3 St. Verteilung wie in Klasse I. Arithmetik: Gleichungen des ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; zusammengesetzte Regeldetri; Gesellschaftsrechnung; Kubieren und Ausziehen der Kubikwurzel. Geometrische Anschauungslehre: Elemente der Stereometrie.

Experimental-Physik. 3 St. Gleichgewicht der festen, tropfbar- und ausdehnsamflüssigen Körper, Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen nach dem plastischen Ornamente und nach geeigneten polychromen Vorlagen. Perspektivische Darstellungen architektonischer Objekte, Gefäßgruppen. Stilleben. Naturformen.

Fünfte Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Allgemeine christliche Glaubenslehre.

Latein. 6 St. Lektüre 5 St.: Liv. I., XXI. Ovid. Metam. Niobe, Philemon und Baucis, Orpheus und Eurydice, Midas, Die Griechen in Aulis, Apotheose des Aeneas, Untergang der Fabier, Quirinalia, Abschied von Rom, Selbstbiographie. Memoriert: Liv. I. 8, Ov. Philemon und Baucis V. 18—31. Midas V. 1—12, Selbstbiographie V. 1—50. Grammatisch-stilistische Übungen, 1 St.: Wiederholung der Casuslehre. Schularbeiten nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. Lektüre 4 St.: Xenoph. Anab. I., II., III., VII., VIII., IX. Cyr. II., IV. (Schenkl. Chrest.) Hom. Ilias I., II., III. Präparation. Memorieren der Vokabeln. Memorierstoff: Homer I. 1—120. Grammatische Übungen 1 St.: Casuslehre, Präpositionen, Pronomina. Wiederholung der Formenlehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Lektüre aus dem Lesebuche von Kummer und Stejskal V. mit besonderer Rücksicht auf die stilistische Seite und auf Charakteristik der Dichtungsgattungen und einiger Grundformen der Prosa. Grammatik: Wichtige Partien der Lautlehre und Wortbildung. Vortrag von Gedichten. Alle 14 Tage abwechselnd eine Schul- oder Hausarbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Altertums bis zu den Gracchen mit steter Berücksichtigung der einschlägigen Geographie.

Mathematik. 4 St. Arithmetik 2 St.: Die vier Spezies mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Zahlenlehre. Proportionen. Gleichungen des ersten Grades. Geometrie 2 St.: Planimetrie.

Naturgeschichte. 2 St. I. Semester: Mineralogie. II. Semester: Botanik.

Sechste Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Die besondere Glaubenslehre.

Latein. 6 St. Lektüre 5 St. I. Semester: Sall. bell. Jugurth.; II. Semester: Cicero or. Cat. I. Verg. (Golling.) Ekl. 1 und 4, Georg. Lob Italiens. Der Frühling. Aen. I. Caes. bell. civ. III. Memoriert: Lob Italiens. Aen. I. 1—33. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St.: Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. Kompositionen nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. Lektüre 4 St. I. Semester: Hom. Ilias ed. Scheindler. VI., XI., XVI., XVIII., XXII., XXIV. II. Semester: Herodot ed. Holder, VII. Daneben in beiden Semestern: Xenophons An., VII., VIII., Kgr. I. Grammatische Übungen 1 St.: Systematische Behandlung der Tempus- und Moduslehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte bis zur Sturm- und Drangperiode. Lektüre nach Kummer-Stejskals Lesebuch, Bd. VI. A. Lektüre aus dem Nibelungenliede und Walther im Urtexte. Auswahl aus Klopstocks Oden. Lessings Dramen. Stücke aus den Literaturbriefen. Grammatik: Genealogie der germanischen Sprachen, mittelhochdeutsche Laut- und Flexionslehre. Alle drei Wochen abwechselnd eine Schul- und Hausarbeit.

Geographie und Geschichte. 3 St. Von den Gracchen bis zum Untergang des weströmischen Reiches, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum 30jährigen Kriege mit steter Berücksichtigung der geographischen Daten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie.

Naturgeschichte. 2 St. Zoologie.

Siebente Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Die Sittenlehre.

Latein. 5 St. Lektüre 4 St. I. Semester: Cicero, pro Roscio Amerino, pro Archia poeta, Laelius. II. Semester: Vergil Aen. II., III., IV. Memoriert: II. V. 506—525, III. V. 83—113. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St. Kompositionen nach Vorschrift.

Griechisch. 4 St. Demosth. I., II. und III. Ol., π. τ. εἰρήνης; Homer Od. I. 1—95, V.—XII. Memoriert: I. Ol. 1—4, Hom. Od. I. 1—21 und XI. 100—137. Übungen und Übersetzungen ins Griechische. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte bis 1805. Lektüre: Stücke aus Kummer-Stejskal VII. Shakespeares Julius Caesar, Goethes Götz, Egmont, Iphigenie, Tasso, Schillers Jugenddramen. Vortrag von Gedichten. Alle drei Wochen abwechselnd eine Schul- oder Hausarbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der Neuzeit mit Berücksichtigung der inneren Entwicklung Europas und der einschlägigen Geographie.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, unbestimmte Gleichungen. Progressionen, Zinseszinsrechnung, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz. Geometrie: Trigonometrische Aufgaben, analytische Geometrie in der Ebene.

Physik. 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Mechanik, Wärmelehre, Chemie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Allgemeine Logik.

Achte Klasse.

Katholische Religionslehre. 2 St. Kirchengeschichte.

Latein. 5 St. Lektüre 4 St.: Tacitus Germ. c. 1—27, Ann. I. und Auswahl aus II., Horatius, Auswahl aus den Oden, Epoden, Sat. und Episteln. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St., nach Haulers Stilübungen für die VIII. Klasse. Schulaufgaben nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. I. Semester: Platons Apologie des Sokrates, Kriton, Euthyphron, Anfang u. Schluß des Phaedon; II. Semester: Sophokles Philoktet, Homers Odyssee, Gesang XIII—XVI inklusive. Memoriert: Philoktet V. 1417—1441. Od. XVI. 180—212. Übersetzungen ins Griechische. Wiederholung der Grammatik. Schularbeiten nach Vorschrift.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte von 1794—1832. Außer Schiller und Goethe die Romantiker. Überblick über die österreichische Literatur; Lessing: Hamburgische Dramaturgie, Laokoon. Schiller: Wallenstein, Maria Stuart, Die Braut von Messina, Die Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende. Alle drei Wochen abwechselnd eine Schul- und Hausarbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. I. Semester: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. II. Semester: Eingehende Schilderung der geographischen und statistischen Verhältnisse der österreichisch-ungarischen Monarchie. — 1 St. Rekapitulation der Hauptmomente der griechischen und römischen Geschichte.

Mathematik. 2 St. Übungen in der Auflösung mathematischer Aufgaben. Wiederholung der wichtigsten Partien des mathematischen Lehrstoffes.

Physik. 3 St. Magnetismus, Elektrizität, Wellenlehre, Akustik, Optik, Astronomie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Empirische Psychologie.

Israelitische Religion

wurde in fünf Abteilungen, und zwar in Abteilung I, II und III zu je zwei Stunden, in Abteilung IV und V zu je 1 Stunde gelehrt, und zwar:

I. Abt. (I. Klasse) 2 St.: Gebetstücke im Urtexte übersetzt. Pentateuch. Genesis, Kap. I, II (—4), XXII. XXVII (10—Ende), XXXII (4—14, 25—Ende), XLV (—16), XLVIII (15—Ende), L (15—Ende). Geschichte: von der Schöpfung bis zum Tode Moses.

II. Abt. (II. Klasse) 2 St.: Gebetstücke für Sabbat und Festtage, Pentateuch, Exodus, zusammen 160 Verse im Urtexte übersetzt. Geschichte: Vom Tode Moses bis zu den Königen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Abt. (III. und IV. Klasse) 2 St.: Pentateuch: Leviticus, Numeri und Deuteronomium, zusammen 150 Verse im Urtexte übersetzt, sachlich und grammatikalisch erläutert. Geschichte: Von den Königen bis zur Zerstörung des ersten Tempels.

IV. Abt. (V. und VI. Klasse) 1 St.: Psalmen (10 Kap.), Geschichte der Juden von der Zerstörung des ersten Tempels bis zu den Juden im Mittelalter.

V. Abt. (VII. und VIII. Klasse) 1 St.: Ausgewählte Stellen aus dem Pentateuch als Behelfe für die Erläuterung der Grundlehren und Prinzipien des Judentums. Geschichte der Juden bis auf unsere Zeit.

III. Freie Gegenstände.

1. Zeichnen am Obergymnasium. 3 St. Die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes wurden besprochen. Gesichts- und Kopfstudien nach geeigneten Gipsmodellen; fortgesetzte Übungen im Ornamentzeichnen. Aquarellstudien. Bei der Ausführung der Zeichnungen wurde der Erzielung korrekter Konturen das Hauptaugenmerk zugewendet. Ferner wurden die Schüler mit den hauptsächlichsten Darstellungsmanieren bekannt gemacht.

2. Stenographie. I. Abt. 2 St. Wortbildung und Wortkürzung. Übungen im Lesen und Nachschreiben.

3. Französische Sprache. II. Kurs. Formenlehre und Syntax nach Feichtingers „Lehrgang der französischen Sprache für Gymnasien". I. Teil, Nr. 35—100. Lektüre: Daudet, Le Petit Chose. Sprach- und Sprechübungen.

4. Gesang. 5 St. wöchentlich in drei Abteilungen. I. Klasse A und B zusammen 2 St. Elementarunterricht, praktische Übungen in Tonleitern, Intervallen etc., 2stimmige Gesänge aus G. Bartsch' Gesangbuch für Mittelschulen. II. Klasse A und B, III. Klasse, IV. Klasse, zusammen 2 St., Treffübungen, Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Gesange; Benutzung desselben Liederbuches für 3- und 4stimmigen Gesang mit besonderer Berücksichtigung der Klassiker. Obergymnasium: 1 St. wöchentlich, Bildung der männlichen Stimmen (Konkone). Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Satze: Chöre von Schubert, Mendelssohn, Mozart, Kreutzer etc.

5. Turnen. Vier Abteilungen zu je 2 St. Ordnungsübungen: Umgestaltungen und Ortsveränderungen mit größeren Gliederungen (Reihen und Rotten). Freiübungen in mannigfachen Abstufungen und Zusammensetzungen; Hantel- und Stabübungen. Geräteübungen: *a) Sprungübungen:* Freispringen, Hüpfen im langen Schwungseil und Überspringen desselben, Sturmspringen als reiner Sprung; Bock-, Pferd-, Barren-, Reck- und Stabspringen als gemischter Sprung; *b) Hangübungen* an den wagrechten, senkrechten und schrägen Leitern, am Stangengerüst und am Rundlauf; *c) Hang- und Stemmübungen* am Reck, an den Schaukelringen und Barren; *d) Turnspiele.*

IV. Themen für die schriftlichen Arbeiten aus dem Deutschen.

V. Klasse. 1. Das göttliche Walten in Schillers erzählenden Gedichten. — 2. Wie verbinden sich im „König Laurin" historische, mythische und christliche Elemente? — 3. Wie verhält sich Wielands Oberon zu seiner Quelle? — 4. Wie verteidigt Grimbart seinen Oheim? — 5. Hat die Episode, die Geibel seinem „Tod der Tiberius" zugrunde legt, welthistorische Bedeutung? — 6. Was ergibt sich aus den verschiedenen Elementen, die sich im „Dornröschen" berühren, für die Entstehung der deutschen Märchen? — 7. In welcher Form leben die alten Götter in der deutschen Sage fort? (Nach den Sagen vom Sieveringer Brünnlein). — 8. Bedeutung der olympischen Spiele für die Griechen. — 9. Die Pest im Lager der Griechen. (Ilias I.) — 10. Hildebrand und Hadubrand im Volksepos und im Volkslied. — 11. Was unsterblich im Gesang soll leben, muß im Leben untergehen. — 12. Ursache der Kriege, die Europa mit Asien geführt hat. — 13. Aufbau von Lessings Lustspiel „Der junge Gelehrte".

VI. Klasse. 1. Lust und Nutzen des Reisens. — 2. „Wie einer in der Welt lebt, so lebt auch die Welt in ihm". Alter Spruch. — 3. Bedeutung Karls des Großen für die deutsche Literatur. — 4. Die Jagd im Wasgenwalde, ein Stück höfisch-ritterlichen Lebens (Nibelungenlied VIII). — 5. Politische, wirtschaftliche und geistige Ursachen der Blüte der ritterlichen Dichtung. — 6. Wo spiegeln sich die Zustände Deutschlands zwischen 1198 und 1208 in Walters politischer Lyrik wieder? — 7. Die Verdienste Heinrichs I. um

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutschland. — 8. Der alte Walter. Nach seiner Elegie. — 9. Die Beziehungen Walters zum Wiener Hof. — 10. Die Bedeutung Klopstocks für die Entwicklung der deutschen Nationalliteratur.

VII. Klasse. 1. Wie exponiert Lessing die Handlung in der bürgerlichen Tragödie „Emilia Galotti"? — 2. Schuld und Sühne in Lessings „Emilia Galotti". — 3. Nichts ist den Sterblichen zu hoch. — 4. Mit welchem Recht kann man Shakespeares „Macbeth" eine Tragödie des bösen Gewissens nennen? — 5. Ringe, Deutscher, nach römischer Kraft, nach griechischer Schönheit: Beides gelang dir, doch, nie glückte der gallische Sprung. — 6. Wie spiegeln sich die Lebensalter des Mannes in Herders „Cid"? — 7. Mit welchem Recht ist Voss' „Louise" ein deutsches Kulturbild aus dem XVIII. Jahrhundert zu nennen? — 8. Adalbert von Weislingen. Ein Charakterbild. — 9. Welthistorische Bedeutung der französischen Revolution. — 10. Goethes Mission in Weimar. — 11. „*Ἰφιγένεια ἡ ἐν Ταύροις*" von Euripides und Goethes „Iphigenie auf Tauris" im Spiegel antiker und moderner Tragik. — 12. Wie spiegeln sich die politischen und literarischen Strömungen der Siebzigerjahre des XVIII. Jahrhunderts in Schillers „Räubern"?

VIII. Klasse. 1. Die Kunst im Dienste der Religion. — 2. Lessings Beweisführung in den ersten drei Kapiteln des Laokoon. — 3. Die Darstellung körperlicher Gegenstände in Goethes „Hermann und Dorothea" und in Schillers Romanzen. — 4. Welcher Kunstmittel bedient sich Schiller in der Exposition der Tragödie „Maria Stuart"? — 5. Die Bedeutung der Alpen für Österreich. — 6. Welche Umstände erklären die tiefe Wirkung, welche die romantische Tragödie „Die Jungfrau von Orleans" im Anfang des XIX. Jahrhunderts ausübte? — 7. Warum ist Italien das Land der Sehnsucht für die Deutschen? — 8. Welchen Bestrebungen der Menschen verdanken wir die Entwicklung und Förderung der Länder- und Völkerkunde? (Schriftliche Reifeprüfung.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des II. Semesters.

Die Namen der Schüler, welche ein Zeugnis der ersten Fortgangsklasse wit Vorzug erhalten haben, sind mit **fetten** Lettern gedruckt.

Klasse I a.

Alexa Gustav
Bartl Heinrich
Breit Otto
Brichta Kamillus
Brosenbauer Franz
Černik Anton
Csermak Josef
Danneberg Otto
Dlabalek Franz
Duranik Johann
Eissert Hermann
Fischer Josef
Follner Franz
Geißelhofer Alois
Colerus v. Geldern Norbert
Göbel Emil
Große Karl
Grünbeck Stephan
Guttenbrunner Maximilian
Hanačik Josef
Hans Oskar
Hauser Gottfried
Havlik Josef
Hlinka Karl
Hofbauer Karl
Hoffmann Josef
Kapke Karl
Klenkhart Josef
Klugmayer Josef
Král Eduard
Kristufek Richard
Krziwan Josef
Kubelka Johann
Machaček Franz
Schandl Johann
Schuster Otto

Klasse I b.

Arlamovsky Karl
Brüll Josef
Fiala Wilhelm
Grosz Ernst Erich
Günser Emil
Havliček Karl
Huppert Karl
Jezel Johann
Kordina Oswald
Kurkay Alexander
Leppa Franz
Neumann Hugo Viktor
Onlehla Leopold
Palzow Adolf
Polegeg Viktor Franz
Proschko Johann
Reichel Anton
Reichmann Theodor
Ronsperger Friedrich
Šára Anton
Schuster Friedrich
Spandl Ferdinand
Stehno Hermann
Steinberger Rudolf
Trčka Johann
Vögl Ernst
Watzek Eduard
Wiessner Hermann
Wimbersky Ludwig
Zmeck Anton

Klasse II a.

Ambrosi Hellmuth
Appoyer Ludwig
Bauer Hans
Besuch Karl
Bindl Alfred
Bitterlich Viktor
Blauensteiner Josef
Brandstetter Alois
Brix Karl
Buchegger Johann
Eberwein Josef
Ehrlich Karl
Eisert Paul
Elentner Anton
Eppler Karl
Fridrich Gustav
Geldner Rudolf
Gindl Karl
Gross Josef
Grunert Ludwig
Herzog Josef
Hieß Johann
Hofmann August
Husinsky Leopold
Jedacsek Andreas
Karasek Franz
Kerl Rudolf
Klein Johann
Korb Josef
Kudrna Erwin
Schnaberth Anton
Spitz Robert
Sturm Walter
Stych Franz
Vorbach Rudolf
Zirrer Karl

Klasse II b.

Appermann Heinrich
Brosig Ludwig
Deutsch Julius
Dollischal Leopold
Fiedler Viktor
Freund Ernst
Gans Karl
Groß Otto
John Franz
Kaas Richard
Kitzmüller Viktor
Leiner Karl
Leist Moriz
Mann Jakob
Musil Josef
Paradeiser Hans
Pfeifer Alfred
Rader Egon
Reichmann Marcell
Reimer Anton
Riedel Egon
Sass Viktor
Schuberth Johann
Strobl Johann
Übelhör Alexander
Vcelak Franz
Weber Lorenz
Wimmer Gustav
Zarboch Edmund

Klasse III.

Ambrosi Otto
Axelrad Josef
Bauer Heinrich
Becker Franz
Biach Hugo
Breit Leopold
Danneberg Wilhelm
Deutsch Emanuel
Eichler Karl
Futschik Siegmund
Gross Johann
Hein Franz
Herrmann Franz
Hečevar Viktor
Hofer Oskar
Krammer Rudolf
Kratzmann Ernest
Lang Viktor
Larin Johann
Laudenbach Emil
Leuchter Wilhelm
Martin Alfred
Matauschek Lambert
Mayerhofer Johann
Moravec Otto
Mucha Rudolf
Nürnberger Franz
Patzak Friedrich
Pibus Anton
Pippich Leopold
Posch Max
Reichert Otto
Reiser Johann
Richter Gotthard
Riedl Friedrich
Rzihaczek Thomas
Sass Julius
Schärf Adolf
Schmidt Leopold
Schwaiger Otto
Skalsky Gustav Adolf
Streit Karl
Teuchmann Walther
Thalhammer Franz
Vepřek Ludwig
Weissengruber Dominik
Wiedersperger Friedrich
Zaufal Karl

Klasse IV.

Angel Oskar
Buchegger Josef
Bundschar Peter
Burian Franz
Černik Rudolf
David Viktor
Fraundörfer Franz
Fritz Oswald
Gerstenhengst Viktor
Hajek Karl
Hornácsek Hans
Hübner Rudolf
Hußmann Franz
Jaroš Friedrich
Kahn Alfred
Kalaš Anton
Kämmerer Kamillo
Kittel Johann
Koschin Friedrich
Loicht Leopold
Lorbek Wladimir
Machatka Theodor
Neidhard Felix
Petter Leopold
Popper Julius
Puszkailer Karl
Rohažek Leopold
Sass Leopold
Sax Gustav
Schaetzler Georg
Scheichelbauer Bernhard
Schlesinger Samuel
Schulyock Anton
Skalský Josef
Stellamor Julian
Stöger Franz
Summer Johann
Thomanek Franz
Tippow Walther Egon
Wanscha Karl
Weiner Otto
Zimmermann Franz

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse V.

Adler Adolf
Ambrosi Wilhelm
Antoni Johann
Blauensteiner Johann
Böhm Robert
Ecker Hermann
Fitz Stephan
Franta Johann
Freygner Emanuel
Fuchs Emil
Groß Rudolf
Gründler Alois
Grunert Wilhelm
Halwoth Wilhelm
Hanzl Karl
Hinteregger Johann
Hochfeld Arnold
Hoćevar Johann
Huppert Oskar
Jorda Otto
Klein Heinrich
Klutz Adolf
Kotek Georg
Leitenmayr Emmerich
Mauer Emmerich
Ortner Johann
Ostermann Max
Pavlik Ferdinand
Perlberg Richard
Possnig Artur
Riedinger Lothar
Rolla Alfred
Säckl Friedrich
Scheiderbauer Josef
Schilcher Gustav
Schmieger Wilhelm
Simek Robert
Vogel Leopold
Wingelbauer Johann
Wittak Johann

Klasse VI.

Bauer Alexius
Bernwieser Alois
Dinstl Friedrich
Ehrlich Josef
Gallos Hermann
Hammer Erwin
Kasparek Hugo
Kerschbaum Johann
Kleinpeter Gustav
Kroupa Gottfried
Möller Ernst
Monzer Friedrich
Rupprecht Friedrich
Schmiedmayer Richard
Schneider Franz
Sezemsky Franz
Sezemsky Leopold
Simon Rudolf
Spielmann Karl
Stern Berthold
Sviatlovsky Franz
Teufelsbauer Johann
Wache Karl
Wimmer Alois

Klasse VII.

Bauer Theodor
Binder Norbert
Čermák Rudolf
Deutsch Rudolf
Erhart Julius
Grüner Friedrich
Hackenberg Josef
Heldmann Karl
Houdek Franz
Kellner Jakob
La Croix Felix
Lahajnar Anton
Plautus Josef
Pollak Siegfried
Preyß Reichsritter von Werthempreyß Wilhelm
Spring Johann
Storch Otto
Tomann Josef
Werner Friedrich
Winter Wilhelm
Zeidler Johann

Klasse VIII.

Berger Ferdinand
Blöckinger Anton
Boruta Otto
Dücker Artur
Ferle Leopold
Fleischmann Hugo
Hecht Otto
Klein Robert
Kramer Siegfried
Krobot Josef
Lachmayr Karl
Loewenson Hans Paul
Mauerböck Theodor
Melbinger Ferdinand
Plachy Johann
Sachs Valentin
Schneider Josef
Schreiber David
Schweng Adolf
Spiegler Gustav
Strauss Ernst
Wurscher Ernst

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Statistik der Schüler.

	Klasse										Zusammen
	I		II		III	IV	V	VI	VII	VIII	
	a	b	a	b							
1. Zahl.											
Zu Ende 1902/1903	39	40	64		46	29	32	26	23	22	18	339
Zu Anfang 1903/1904	39	39	38	28	55	42	45	26	20	22	354
Während des Schuljahres eingetreten	—	3	2	3	—	2	—	1	1	—	12
Im ganzen also aufgenommen	39	42	40	31	55	44	45	27	21	22	366
Darunter:											
Neu aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen	34	35	1	1	—	3	2	3	3	—	82
Repetenten	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	5
Wieder aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen	—	—	34	23	50	37	42	21	18	22	247
Repetenten	5	4	5	6	5	3	1	3	—	—	32
Während des Schuljahres ausgetreten	3	12	4	2	7	2	5	3	—	—	38
Schülerzahl zu Ende 1903/1904	36	30	36	29	48	42	40	24	21	22	328
Darunter:											
Öffentliche Schüler	36	30	36	29	48	42	40	24	21	22	328
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Geburtsort (Vaterland).											
Wien	27	22	27	25	35	30	32	20	18	19	255
Österr. u. d. Enns außerhalb Wien	7	4	2	1	1	3	2	1	1	1	23
Österreich ob der Enns und Salzburg	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4
Steiermark, Kärnten, Krain	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Böhmen, Mähren und Schlesien	—	2	5	2	6	4	1	2	—	1	23
Galizien und Bukowina	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	3
Ungarn, Kroatien u. Slawonien	1	1	2	—	4	2	2	—	1	—	13
Bosnien	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Deutschland	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rußland	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe	36	30	36	29	48	42	40	24	21	22	328
3. Muttersprache.											
Deutsch	34	28	35	29	47	40	39	23	20	22	317
Tschechoslawisch	2	2	1	—	1	1	1	1	—	—	9
Kroatisch, beziehungsweise Slawonisch	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
Summe	36	30	36	29	48	42	40	24	21	22	328

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse										Zusammen
	I		II		III	IV	V	VI	VII	VIII	
	a	b	a	b							
4. Religionsbekenntnis.											
Katholisch des lat. Ritus . . .	36	20	36	20	42	36	32	21	15	10	268
Evangelisch Augsb. Konfession	—	4	—	—	2	2	1	1	—	2	12
„ Helvet. Konfession	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
Israelitisch	—	6	—	8	4	4	6	2	6	10	46
Summe . .	36	30	36	29	48	42	40	24	21	22	328
5. Lebensalter. (am 15. Juli)											
10 Jahre	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
11 „	11	9	—	—	—	—	—	—	—	—	20
12 „	15	14	14	6	—	—	—	—	—	—	49
13 „	4	4	10	11	15	1	—	—	—	—	45
14 „	2	1	2	6	20	15	—	—	—	—	46
15 „	3	—	9	4	9	13	11	—	—	—	49
16 „	1	—	1	2	3	9	17	6	—	—	39
17 „	—	—	—	—	1	4	9	9	2	2	27
18 „	—	—	—	—	—	—	2	6	9	9	26
19 „	—	—	—	—	—	—	1	2	6	5	14
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	9
21 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe . .	36	30	36	29	48	42	40	24	21	22	328
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.											
Ortsangehörige	34	29	36	29	45	41	39	22	21	22	318
Auswärtige	2	1	–	—	3	1	1	2	—	—	10
Summe . .	36	30	36	29	48	42	40	24	21	22	328
7. Klassifikation.											
a) Zu Ende des Schuljahres 1903/1904.											
I. Fortgangsklasse mit Vorzug .	3	3	4	1	7	2	3	2	2	4	31
I. „	25	18	18	24	29	27	28	15	13	18	215
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	—	2	5	1	6	2	8	4	5	—	33
II. Fortgangsklasse	7	5	6	2	6	8	1	3	1	—	39
III. „	—	2	2	1	—	2	—	—	—	—	7
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3
Außerordentliche Schüler . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . .	36	30	36	29	48	42	40	24	21	22	328
b) Nachtrag zum Schuljahre 1902/1903.			II			a	b				
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	5	9	4		13	8	3	4	5	5[1]	— 56[1]
Entsprochen haben	2	8	3		10	8	3	4	4	5[1]	— 47[1]
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	3	1	1		3	—	—	—	1	—	— 9
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	1	—		—	—	—	—	—	—	— 1
Entsprochen haben	—	—	—		—	—	—	—	—	—	— —
Nicht entsprochen haben . .	—	—	—		—	—	—	—	—	—	— —
Nicht erschienen sind . . .	—	1	—		—	—	—	—	—	—	— 1

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse										Zusammen
	I		II		III	IV		V	VI	VII	VIII	
	a	b	a	b		a	b					
Danach ist das Endergebnis für 1902/1903.												
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	5	4	10		2	3	3	2	2	2	1	34
I. „	26	29	48		35	24	26	21	17	19[1]	17	262[1]
II. „	7	4	6		8	2	3	3	4	—	—	37
III. „	1	2	—		1	—	—	—	—	—	—	4
Ungeprüft blieben	—	1	—		—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	39	40	64		46	29	32	26	23	21[1]	18	338[1]
8. Geldleistungen der Schüler.												
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:												
im 1. Semester	23	21	14	14	16	20		5	10	11	12	146
im 2. Semester	9	16	17	13	14	19		9	11	14	13	135
Zur Hälfte waren befreit:												
im 1. Semester	—	—	1	—	3	1		—	—	—	2	7
im 2. Semester	1	—	1	—	3	—		—	—	—	1	6
Ganz befreit waren:												
im 1. Semester	15	10	22	14	36	20		39	16	9	8	189
im 2. Semester	28	14	18	16	32	22		34	13	7	8	192
Das Schulgeld betrug im ganzen:												
im 1. Semester K	1150	1050	725	700	875	1025		250	500	550	650	7475
im 2. Semester K	475	800	875	650	775	950		450	550	700	675	6900
Zusammen K	1625	1850	1600	1350	1650	1975		700	1050	1250	1325	14375
Die Aufnahmstaxen betrugen K	142·8	159·6	4·2	8·4	—	21		8·4	12·6	12·6	—	369·6
Die Lehrmittelbeiträge „ K	156	168	152	116	220	176		180	108	84	88	1448
Die Taxen für Zeugnisduplikate betrugen K	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	12
Summe K	298·8	327·6	156·2	124·4	220	197		188·4	120·6	96·6	88	1829·6
9. Besuch des Unterrichtes in den relat.-oblig. und nicht-obligaten Gegenständen.												
Freihandzeichnen im Obergymnasium	—	—	—	—	—	—		6	2	2	2	12
Turnen	16	16	16	19	19	6		11	2	2	2	109
Gesang	13	11	12	6	8	6		9	6	7	3	81
Stenographie I. Kurs	—	—	—	—	—	—		30	15	3	—	48
Französische Sprache II. Kurs	—	—	—	—	—	—		—	1	2	—	3
10. Stipendien.												
Anzahl der Stipendisten	—	—	—	1	—	—		2	—	—	2	5
Gesamtbetrag der Stipendien K 3030												

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Vermehrung der Lehrmittel im Solarjahre 1903.

A. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. F. Bernhard.

Durch Ankauf:

(Ad 50, J. I.) **Ovidii** carmina, ed. Riese, I., II., III. und **T. Livii** ab urbe condita libri I.—VI., ed. Weissenborn. — (Ad 62) **Zentralblatt,** Literar. Leipzig, Jahrg. 1903 und Nr. 20, Jahrg. 1902. — (Ad 277) **Zeitschrift** für die österr. Gymnasien, 54. Jahrg. 1903. — (Ad 282) **Verordnungsblatt.** Wien 1903. — (Ad 871) **Grimm,** Wörterbuch, X. 10., 11., 12. — (Ad 890) **Gerber** et **Greef,** Lexicon Taciteum, fasc. XVI. — (Ad 1051) **Fries** u. **Menge,** Lehrproben, Lfg. 74—77. — (Ad 1087) **Mitteilungen** und Abhandlungen der k. k. geogr. Gesellschaft, Wien 1903. — (Ad 1254) **Jahrbuch** des höheren Unterrichtswesens 1903. — (Ad 1304) **Klussmann,** Systemat. Verzeichnis der Abhandlungen, III. (1891—1895) u. IV. (1896—1900). — (Ad 1305) **Mittelschule** österr. Wien 1903. — (Ad 1313) **Zeitschrift** für den physik. u. chem. Unterricht, 16. Jahrg., Berlin 1903. — (Ad 1319) **Iw. Müller,** Handbuch der klass. Altertumswissenschaft, V., 22., 2. Lfg. — (Ad 1320) **Wochenschrift** für klass. Philologie, Berlin 1903. — (Ad 1331) **Lyon,** Zeitschrift für den deutschen Unterricht, 17. Jahrg., Berlin 1903. — (Ad 1374) **Hübner,** Geogr.-statist. Tabellen, 1903. — (Ad 1441) **Wetzer-Welte,** Kirchenlexikon, Register. — (Ad 1447) **Zeitschrift** für Schulgeographie, 25. Jahrg., Wien 1903. — (Ad 1449) **Mitteilungen** aus der histor. Literatur, 31. Jahrg., Berlin 1903. — (Ad 1461) **Pauly-Wissowa,** Realenzyklopädie, Supplement I., 6. — (Ad 1492) **Blase, Landgraf** etc. Historische Grammatik der latein. Sprache, III., 1. — (Ad 1550) **Mitteilungen** der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, 13. Jahrg., Berlin 1903. — (Ad 1574) **Nagl-Zeidler,** Deutsch-österr. Literaturgeschichte, Lfg. 22, 23, 24. Wien 1903. — (Ad 1583) **Jahrbücher,** Neue für das klass. Altertum, 6. Jahrg., 1903, 2 Bde. — (Ad 1640) **Thesaurus** linguae latinae, I., 6., II., 4., 5., Berlin 1903. — (1727) **Sitzler,** Ein ästhetischer Kommentar zu Homers Odyssee. — (1728) **Kammer,** Ein ästhetischer Kommentar zu Homers Ilias. — (1729) **Bock,** Handatlas der Anatomie des Menschen. — (1730) **Pichler,** Austria Romana. — (1731) **Römische Komödien,** Dtsch. von Bardt. — (1732) **Redlich,** Rudolf von Habsburg. — (1733) **Kundt,** Vorlesungen über Experimentalphysik. — (1734) **Benischke,** Elektrotechnik in Einzeldarstellungen, Heft 1—3. — (1735) **Menge,** Griech.-deutsches Schulwörterbuch. — (1736) **Külpe,** Die Philosophie der Gegenwart in Deutschland. — (1737) **Brachelli-Juraschek,** Die Staaten Europas, Lfg. 1—3. — (1738) **Kemsies,** Die Entwicklung der pädagogischen Psychologie. — (1739) **Weisbach,** Tabellen zur Bestimmung der Mineralien. — (1740) **Michl,** Sätze und zusammenhängende Abschnitte aus Cornelius Nepos. — (1741) **Euripides,** Die Bakchen, Dtsch. von v. Arnim. — (1742) **Diener, Hörnes, Suess, Uhlig,** Bau und Bild etc., I.—IV. — (1764) **Fries,** Die Franckeschen Stiftungen. — (1767) **Koch,** Wörterbuch zu den Gedichten Vergils. — (1768) **Mužik,** Lehr- und Anschauungsbehelfe zu den lateinischen Schulklassikern. — (1772) **Rethwisch,** der Staatsminister Freiherr von Zedlitz.

Geschenke (sämtlich von Herrn Prof. H. Ptaschnik):

(1743) **Symbolae Pragenses.** — (1744) **Eranos Vindobonensis.** — (1745) **Xenia Austriaca.** — (1746) Aus dem **Theresianum.** — (1747) **Penka,** Origines Aricae. — (1748) **Clason,** Kritische Erörterungen über den römischen Staat. I—III. — (1749) **Niebuhr,** Vorträge über alte Geschichte. I.—II. — (1750) **Niebuhr,** Vorträge über römische Geschichte. I—III. — (1751) **Niebuhr,** Vorträge über alte Länder- und Völkerkunde. — (1752) **Niebuhr,** Römische Geschichte. I—III. — (1753 u. 1754) **Hermann,** Lehrbuch der griechischen Antiquitäten. I.—III. — (1755) **Becker,** Handbuch der römischen Altertümer. I., II. 1. 2. — (1756) **Fiedler,** Geographie und Geschichte von Altgriechenland. — (1757) **Penka,** die Herkunft der Arier. — (1758) **Pölitz,** Österreichische Geschichte. — (1759) **Virgilii Maronis grammatici** opera, ed. Huemer. — (1760) **Sedulii** opera, rec. Huemer. — (1761) **Hugonis Ambianensis** opera, herausgegeben von Huemer. — (1762) **Cruindmeli** ars metrica, ed. Huemer. — (1763) **Huemer,** Untersuchungen über die ältesten lat.-christlichen Rhythmen. — (1765) **Huemer,** De Sedulii poetae vita et scriptis. — (1766) **Simplikios'** Kommentar zu Epiktetos' Handbuch, von Enk. — (1769) **Ovidii** metam. Ex recens. P. Burmanni. — (1770) **Justini** histor. Ex recens. Gronovii. — (1771) **Voss,** des Horatius' Werke. I.—II.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Schülerbibliothek.

Durch Ankauf:

(E 77—88) **Hoffmann,** Wilhelm Tell. — (E 89) **Robinson,** v. Campe. — (E 161) **Robinson,** v. Höcker. — (E 162) **Grimm,** Kinder- und Hausmärchen. — (E 180) **Hebel,** Schatzkästlein. — (E 216) **Schmidt,** Heroengeschichten. — (E 639) **Zöhrer,** Unter dem Kaiseradler. — (Ad 112) **Lohmeyer,** Deutsche Jugend. — (Ad 752) **Hoffmann,** Gymnasialbibliothek, u. zw. 35 (**Hachtmann,** Die Akropolis von Athen), 36 (**Schulze,** Die römischen Grenzanlagen in Deutschland), 37 (**Höck,** Herodot). — (Ad 791) **Ginzel,** Gaudeamus, VI. 1. 2. — (857) **Kipling,** Im Dschungel. — (858) **Stelzhamer,** Gedichte. — (859) **Wiesner,** Deutsche Literaturkunde. — (860 *a* und *b*) **Moll** und **Pivl,** *a)* Die Berufswahl im Staatspostdienste und *b)* Die Berufswahl in allen Dienstzweigen des Staatsdienstes. (2 Exempl.) — (861) **Hauff,** Das kalte Herz. — (862) **De Amicis,** Von den Apenninen zu den Anden. — (863) **Pauer,** Vinzenz, Der Köhlerbub. — (864) **Burgerstein,** Gesundheitsregeln für Schüler. (10 Exempl.) — (865) **Schmidt,** Wilhelm Tell. — (866) **Jerusalem,** Alexanders des Großen Leben und Taten. — (867) Hans von der **Sann,** Die Schlacht bei St. Gotthard. — (868) **Schmidt,** Die Türken vor Wien. — (869) **Sturm,** Andreas Hofer. — (870) **Ihnken,** Kolumbus, der große Entdecker. — (871) **Schirmer,** Maximilian, Kaiser von Mexiko. — (872) **Hahn,** Ein nachgeborner Sprosse des Hauses Habsburg. — (873) **Schmidt,** Götter und Helden. — (874) **Kopetzky,** Graf von Starhemberg. — (875) **Schmidt,** Hermann und Thusnelda. — (876) **Schalk,** Heldenfahrten. — (877) **Lohmeyer,** Deutsche Jugend. (Neue Folge.) — (878) **Schmidt,** Eriwulf. — (879) **Schmidt,** Gudrun. — (880) **Schmidt,** Die Nibelungen. — (881) **Holzner,** Mut und Kindesliebe. — (882) **Petritsch,** Wolfgang und Nannerl. — (883) **Rothaug,** Walhalla. — (884) **Wendt,** Herr Walther von der Vogelweide. — (885) **Willomitzer,** Ein deutsch-österreichischer Eskimo.

C. Geographisch-historische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Johann Koller.

Durch Ankauf:

Ad 171. Alpine Majestäten, III. — ad 57. Haardt, Wandkarte der Alpen. — ad 35. Kiepert, Schulwandkarte von Altgriechenland.

D. Physikalische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Josef Braun.

Durch Ankauf:

Ad 128. Schwungmaschine samt Nebenapparaten. — 654. Großes Tischstativ mit Kurbel. — 655. Widerstandseinheit 1 Ω auf Brett. — 656. Horizontaltisch. — 657. Apparat zum Nachweis des Beharrungsvermögens. — 658. Stoßmaschine nach Daguin. — 659. Bandmaß für 10 *m*. — 660. Vakuum-Skala. — 661. Geissler-Röhren-Serie. — 662. Elektrisches Radiometer. — 663. Apparat für Hertzsche Versuche.

E. Naturhistorische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Alois Sigmund.

Zoologie:

Durch Ankauf:

628. Einsiedlerkrebs. — 629. Seeraupe. — 630. Steinbeißer. — 631. Lanica belgica. (Präparat). — 634. Nautilus.

Mineralogie:

Durch Ankauf:

618. 2 Adulare. — 619. Granaten in Glimmerschiefer. — 620. 3 Bergkristalle. — 621. Kalkspat. — 622. Nephrit. — 623. Staurolith. — 624. Antimonglanz. — 625. Natrolith. 626. Anatas. — 627. Leuzit. — 632. Mikroklin. — 633. 2 Orthoklas. — 635. Kristallmodelle (11 aus Pappe, 3 aus Glas). — 636. Dünnschliffe (24 von Mineralien, 12 von Gestein). — 637. Gipskristall (Schwalbenschwanzzwilling).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Lehrmittel für das Zeichnen.

Kustos: Prof. Ferdinand Thetter.

Durch Ankauf:

350. 60 Ansichtskarten (Federzeichnungen). — 351. Ziechmann, Farbige Blätter. — 352–358. Aus Elssners Zeichenmodelle, Serie I.—II.: Rundes Tor mit Mauer, Runder Brunnen (zerlegbar), Viereckiger Brunnentrog, Altarhäuschen, Ziehbrunnen mit Eimer, Tisch mit Stuhl, Waschbank mit Faß. — 359. Hellmuth, Moderne Pflanzenornamente. — 360. Hoffmann, Der moderne Stil. IV. V. — 361. Dekorative Vorbilder. XIV. XV. — 362. Hellmuth, Moderne Flachornamente. — 363. 17 Blätter nach Aquarellen.

VIII. Maturitätsprüfung.

A. Nachtrag zum Schuljahre 1902/1903.

Zahl der zur Prüfung angemeldeten	
a) öffentlichen Schüler	18
b) Privatisten	—
c) externen Schüler	4
Auf Grund des Semestralzeugnisses zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen	—
Zahl der Zurückgetretenen	—
Zahl der Geprüften	18+4
Erfolg der Prüfung:	
Reif mit Auszeichnung	1
Reif	17*)+2 Ext.
Reprobiert auf ein Jahr	2 Ext.

*) Darunter einer nach einer Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande.

Verzeichnis der approbierten Abiturienten.

Nummer	Name	Geburtsort (Vaterland)	Lebensalter	Dauer der Gymnasialstudien	Gewählter Beruf
1	Bäumen Konrad	Cortina d'Ampezzo, Tirol	$18^{10}/_{12}$	8	Jus
2	Boruta Ferdinand	Wien	$20^{5}/_{12}$	9	Jus
3	Brauner Johann	Neuhaus, Steiermark	$21^{2}/_{12}$	9	Jus
4	Fleischmann August	Tulln, N.-Ö.	$18^{7}/_{12}$	8	Jus
5	Friedl Rudolf	Amstetten, N.-Ö.	$18^{4}/_{12}$	8	Philosophie
6	Gaßler Karl	Wien	$18^{9}/_{12}$	8	Technik
7	Hampel Artur	Wien	$20^{1}/_{12}$	9	Postwesen
8	Jorda Ivo	Wien	$19^{1}/_{12}$	8	Jus
9	Kanta Franz	Kl. Petrovitz, Böhmen	$21^{5}/_{12}$	10	Handelsakademie
10	Kerschbaum Franz	Wien	$20^{2}/_{12}$	9	Jus
11	Kohl Ludwig	Wien	$19^{8}/_{12}$	9	Kanzleifach
12	Kohner Max	Wien	$18^{4}/_{12}$	8	Medizin
13	Mayerhofer Viktor	Wien	$20^{11}/_{12}$	10	Kanzleifach
14	Niklas Artur	Wien	$18^{6}/_{12}$	8	Jus
15	**Peutl Johann***)	Wien	$20^{1}/_{12}$	8	Theologie
16	Steidl Anton	Wien	$19^{2}/_{12}$	8	Theologie
17	Weskamp Friedrich	Baden N.-Ö	$19^{5}/_{12}$	8	Medizin
18	Wolf Oskar	Wien	$19^{1}/_{12}$	8	Medizin
19	Hradelovszky Leopold	Wien	$24^{8}/_{12}$	Extern.	Theologie
20	Krenn Roderich	Wien	$21^{7}/_{12}$	„	Jus

*) Reif mit Auszeichnung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Zu Ende des Schuljahres 1903/1904

fand die schriftliche Maturitätsprüfung in der Zeit vom 2. bis 6. Mai statt.

Die Themen der Prüfung waren:

I. Aus dem Deutschen: Welchen Bestrebungen der Menschen verdanken wir die Entwicklung und Förderung der Länder- und Völkerkunde? — II. Aus dem Lateinischen: *a)* Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Tibull I, 10; *b)* aus dem Deutschen ins Lateinische: Die Ruhmsucht; nach Cicero de offic. — III. Aus dem Griechischen: Äschines κατὰ Κτησιφῶντος § 107 bis 110 inkl. — IV. Aus der Mathematik: 1. Welche spitze Winkel genügen der Gleichung $cos^2 x - sin^2 x + tang^2 x = \frac{5}{6}$? 2. Ein Kapital von $A = 12.000\ K$ ist so auf Zinseszins angelegt, daß es sich in $n = 18$ Jahren verdoppeln würde. Es werden ihm aber am Schlusse eines jeden Jahres $r = 800\ K$ entnommen. Wie viel bleibt am Ende des 18. Jahres noch übrig? 3. Die Oberfläche O eines geraden Kegels ist $20\ m^2$; wie hoch ist derselbe, wenn dessen Seite mit der Höhe einen Winkel von 55^0 bildet? 4. Eine Parabel mit dem Halbparameter $p = 1$ hat ihren Scheitel im Mittelpunkte eines Kreises mit dem Radius $r = \sqrt{8}$. Unter welchem Winkel schneiden sich beide Kurven?

Die mündliche Prüfung wird in der Zeit vom 11. bis zum 14. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Gymnasialdirektors und Regierungsrates Dr. Gustav Waniek stattfinden. Das Resultat wird im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

IX. Pflege der körperlichen Übungen.

Durch Vermittlung des Turnlehrers Meschkä konnten 20 Schülern Schlittschuhe zur unentgeltlichen Benutzung überlassen werden.

Eislaufplatzbesitzer Herr E. Engelmann im XVII. Bezirke hat allen bedürftigen Vorzugsschülern unentgeltlich Saisonkarten verabfolgt, Herr J. Schweigler im XVI. Bezirk spendete drei unentgeltliche Saisonkarten.

Herr J. Kittel, Besitzer des Annabades im XVIII. Bezirk, spendete 200 unentgeltliche Badekarten für bedürftige Schüler.

Jugendspiele wurden auf dem den Gymnasialschülern überlassenen Spielplatze seit Mitte April regelmäßig zweimal in der Woche unter der Leitung des Turnlehrers August Meschkä abgehalten. In einer Abteilung wurden die Schüler des Untergymnasiums, in einer zweiten die des Obergymnasiums vereinigt. Die Beteiligung an den Spielen war aus allen Klassen sehr rege.

Anhang.

Klasse	Von den Schülern der Klasse sind		Von den Schülern der Klasse		Anzahl der Schüler der Klasse
	Schwimmer	Eisläufer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Ferien auf dem Lande	
I a	3	10	—	19	36
I b	8	9	—	16	30
II a	12	11	—	19	36
II b	5	12	—	14	29
III	22	24	1	35	48
IV	16	12	—	24	42
V	18	24	—	25	40
VI	7	9	—	14	24
VII	9	8	—	12	21
VIII	10	9	—	18	22
Summe . .	110	128	1	196	328

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

X. Verkehr zwischen Schule und Elternhaus.

Um das Zusammenwirken zwischen Schule und Elternhaus inniger zu gestalten, bestehen an der Anstalt folgende Einrichtungen:

Jeder neueintretende Schüler erhält ein Exemplar der Disziplinarvorschriften.

Für den Verkehr mit den Eltern haben der Direktor und alle Professoren Sprechstunden festgesetzt, in denen sie bereitwillig über Verhalten und Fortgang der Schüler Auskünfte erteilen. Auch außerhalb dieser Stunden sind sie, soweit es ihre Zeit gestattet, zu Auskünften gerne bereit.

Nach jeder Konferenz werden den Eltern, wenn es notwendig ist, schriftliche Mitteilungen über ihre Kinder zugesendet.

Die Vierteljahrszensuren erhalten die Schüler am 1. Dezember und am 1. Mai jedes Schuljahres.

XI. Chronik.

Infolge Ministerialerlasses vom 13. September 1902, Z. 27843 ist Prof. Artur Wieser zum Bezirksschulinspektor in Baden ernannt und gleichzeitig für die Dauer der Verwendung in der Schulaufsicht beurlaubt. (Erl. vom 17. September 1902, Z. 11683, L. S. R.)

Mit Ministerialerlaß vom 6. Juni 1903, Z. 10460 wurde Dr. August R. v. Wotawa zum provisorischen Gymnasiallehrer ernannt. (Erl. vom 4. Juli 1903, Z. 8282, L. S. R.)

Mit dem Schlusse des Schuljahres schied Supplent Emil Vetter aus dem Verbande des Lehrkörpers. Neu traten ein die Supplenten Ludwig Marcus und Dr. Josef Fahringer (Erl. vom 6. Oktober 1903, Z. 1912—I. L. S. R.), Dr. Paul Zincke (Erl. vom 2. Dezember 1903, Z. 2639/3—I. L. S. R.), Johann Trampus (Erl. vom 29. Februar 1904, Z. 1042/4—I. L. S. R.)

Mit Ministerialerlaß vom 13. Oktober 1903, Z. 16298 wurden die Professoren Josef Braun, Franz Bernhard und Artur Wieser in die VII. Rangsklasse befördert. (Erl. vom 31. Oktober 1903, Z. 2482/I. L. S. R.)

Die Professoren Dr. Friedrich Bauer und Anton Rossner wurden aus Gesundheitsrücksichten, und zwar der erstere für das ganze Schuljahr, der letztere für das 1. Semester beurlaubt. Prof. A. Rossner wurde auf eigenes Ansuchen durch Ministerialerlaß vom 24. März 1904, Z. 6885 (Erl. vom 6. April 1904, Z. 801/3—I. L. S. R.) in den zeitlichen Ruhestand versetzt und schied aus dem Verbande des Lehrkörpers.

Direktor Georg Kotek wurde aus Gesundheitsrücksichten mit Ministerialerlaß vom 30. Jänner 1904, Z. 2479 bis zum Schlusse des Schuljahres 1903/4 beurlaubt und Professor Heinrich Betzwar mit der provisorischen Leitung der Anstalt betraut. (Erl. vom 12. Februar 1904, Z. 152/2—I. L. S. R.)

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem Heiligengeist-Amte eröffnet.

Am 4. Oktober, dem Namensfeste Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I., und am 19. November, dem Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth nahmen der Lehrkörper und die katholischen Schüler an dem feierlichen Gottesdienste in der Pfarrkirche teil.

Die österlichen Exerzitien wurden Sonntag den 27., Montag den 28. und Dienstag den 29. März abgehalten.

Am 18. April wohnte der Herr k. k. Landesschulinspektor Dr. August Scheindler dem Unterrichte in mehreren Klassen bei, am 20. April inspizierte Herr Kanonikus Dr. F. Wimmer den katholischen Religionsunterricht.

Am 23. April fand eine musikalische Schülerproduktion unter der Leitung des Gesangslehrers Gregor Bartsch statt, der eine sehr große Zahl von Eltern und Angehörigen der Schüler beiwohnte.

Der 9. Mai wurde von der Direktion freigegeben und zu größeren Schülerausflügen benutzt.

Am 15. Juni wurde eine Schulfeier zum Gedächtnis des Dichters Johann Gabriel Seidl veranstaltet.

Am 9. Juli wurde das Schuljahr mit dem Dankamte und der Zeugnisverteilung geschlossen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XII. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Erlaß des Landesschulrates vom 31. Mai 1904, Z. 2107/I: Vollständige Maturitätsprüfungen im Herbsttermine 1904 werden in der zweiten Hälfte des Monates September am k. k. Maximilangymnasium und in der ersten Hälfte des Monates Oktober am k. k. akademischen Gymnasium in Wien abgehalten.

XIII. Kundmachung für das Schuljahr 1904/1905.

A. Aufnahmsbedingungen.

Die Aufnahme in die erste Klasse findet in zwei Terminen, entweder vor oder nach den Ferien statt.

Die Einschreibung in die I. Klasse erfolgt im Aufnahmstermine vor den Ferien am 14. Juli, im Aufnahmstermine nach den Ferien am 16. September jedesmal von 8 bis 12 Uhr in der Direktionskanzlei in Anwesenheit der Eltern oder ihrer Stellvertreter. Neu eintretende Schüler haben sich **mittels des Taufscheines** (Geburtsscheines) über das **vollendete zehnte** Lebensjahr auszuweisen und zwei vollständige, von dem Vater oder von dem verantwortlichen Aufseher unterschriebene **Nationale,** wozu Blankette bei dem Schuldiener, das Stück um 6 *h* zu bekommen sind, zu überreichen. Außerdem haben die Schüler, welche eine Volksschule **öffentlich** besucht haben, die vorgeschriebenen **Schulnachrichten,** diejenigen dagegen, welche nur zu Hause in den Gegenständen der Volksschule unterrichtet worden sind, eine vom Ortsschulrate ausgefertigte Bestätigung ihres Privatunterrichtes vorzuweisen. Bei der Einschreibung jedes neu eintretenden Schülers sind 8 *K* 20 *h* als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag zu entrichten.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmsprüfung ab, welche vor den Ferien am 15. Juli, nach den Ferien am 17. September von 8 Uhr an stattfindet. Gefordert wird hierbei jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann, insbesondere Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren erweiterter einfacher Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der deutschen Rechtschreibung, Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen. Die Aufnahmstaxe und der Lehrmittelbeitrag der Schüler, welche wegen unzureichender Vorbildung nicht aufgenommen werden konnten, werden den Eltern zurückgegeben. **Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Jahre, sei es an einunddersel ben oder an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge des Ministerialerlasses vom 2. Jänner 1886, Z. 85, unzulässig.**

Die Aufnahme der in eine höhere Klasse neu eintretenden Schüler erfolgt gleichfalls am 16. September von 8 bis 12 Uhr. Zu derselben sind nebst dem Tauf- oder Geburtsscheine die Zeugnisse über beide Semester des vorigen Schuljahres erforderlich.

Die dem Gymnasium angehörenden Schüler, auch diejenigen derselben, welche noch eine Wiederholungsprüfung bestehen sollen, haben am 17. September zwischen 8 und 12 Uhr in der Direktionskanzlei zwei Nationale abzugeben und den Lehrmittelbeitrag von 4 *K* zu entrichten.

Schüler, welche in zwei unmittelbar aufeinanderfolgenden Semestern die dritte Fortgangsklasse erhielten, haben die Anstalt zu verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler des **Untergymnasiums** an der Anstalt müssen an den **hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrat** gerichtet und bis längstens 1. August bei der **Direktion** eingebracht sein. — Wenn ein **unfreiwilliger Repetent** im **zweiten** Semester ein Zeugnis **zweiter** oder **dritter** Fortgangsklasse erhalten hat, so muß er die Anstalt verlassen.

Die **Wiederholungsprüfungen** und die **Aufnahmsprüfungen** für höhere Klassen werden in den Klassen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt würden, am 17. September vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr vorgenommen.

Die Aufnahme der **Privatisten** unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Bei der Einschreibung haben sie jedoch zugleich das Schulgeld zu entrichten. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden, oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Eine Privatistenprüfung über **zwei** oder **mehrere** Semester an einem Prüfungstermine kann nur mit besonderer **behördlicher Bewilligung** abgelegt werden.

Das neue Schuljahr beginnt am 18. September mit dem Schulgottesdienste um $8^1/_2$ Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der I. und II. Klasse, am Zeichenunterrichte alle Schüler des Untergymnasiums teilzunehmen.

Als freie Gegenstände werden Gesang und Turnen, am Obergymnasium auch die französische Sprache, die Stenographie und das Zeichnen **unentgeltlich** gelehrt. Um die Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird im Anfange des Schuljahres durch Eintragung der betreffenden Gegenstände in das Nationale angesucht. Über die Annahme und Zurückweisung einer solchen Meldung entscheidet der Lehrkörper. Weiteres hierüber in § 4 der Disziplinarordnung.

C. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt zufolge hoher Ministerial-Verordnung vom 10. September 1891 halbjährig 50 *K* und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters (im I. Semester der I. Klasse im Laufe der ersten drei Monate) durch Lösung von Schulgeldmarken zu entrichten. Schülern, für welche in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums nicht gestattet.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein Gesuch an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrat mit dem Zeugnisse des letztverflossenen Semesters und einem legalen Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direktion überreichen. Das Semestralzeugnis muß mindestens die erste allgemeine Fortgangsklasse und bezüglich des sittlichen Betragens die Note „lobenswert" oder „befriedigend", bezüglich des Fleißes die Note „ausdauernd" oder „befriedigend" enthalten.

Schüler der I. Klasse können schon im I. Semester von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden. Zu dem Zwecke haben sie acht Tage nach dem Beginne des Schuljahres bei der Direktion ein an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrat gerichtetes Gesuch um Stundung (Aufschiebung der Zahlung) des Schulgeldes mit einem Mittellosigkeitszeugnisse einzureichen. Nach zwei Monaten wird über die Gesuche entschieden. Den Schülern, welchen dann sowohl im sittlichen Betragen und im Fleiße, als auch in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „befriedigend" zuerkannt wird, kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden. Entspricht das Semestralzeugnis den oben genannten, zur Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes notwendigen Bedingungen, so sind sie von der Zahlung befreit; im entgegengesetzten Falle haben sie das Schulgeld für das erste Semester noch vor dem Beginne des zweiten Semesters zu entrichten.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur insolange, als die Bedingungen fortdauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

D. Verzeichnis der für das Schuljahr 1904/1905 von den Schülern anzuschaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

Erste Klasse.

Religion: kath., Fischer, Religionslehre. 23., 24. A. (Preis geb. 1 *K* 12 *h*); **israel., Ehrmann,** Geschichte der Israeliten. I. (3 *K* 60 *h*); Pentateuch. — **Latein. Schmidt,** Lateinische Schulgrammatik, 8., 9. A. (geb. 2 *K* 40 *h*); **Hauler,** Übungsbuch. I. Ausgabe A., 16., 17. A. (geb. 1 *K* 40 *h*). — **Deutsch. Willomitzer,** Deutsche Grammatik, 9., 10. A. (geb. 2 *K* 40 *h*); **Lampel,** Deutsches Lesebuch für die I. Klasse. 9., 10. A. (geb. 2 *K* 18 *h*). — **Geographie. Supan,** Lehrbuch der Geographie, 9., 10. A. (geb. 2 *K* 40 *h*). **Kozenn,** Atlas für Mittelschulen. 38., 39. A. (geb. 8 *K*). — **Mathematik. Močnik,** Arithmetik für Untergymnasien. I. Abt. nur 36. A. (geb. 2 *K* 10 *h*). Geometrische Anschauungslehre. I. 26., 27. A. (geb. 1 *K* 50 *h*). — **Naturgeschichte. Pokorny,** Das Tierreich. 24., 25. A. (geb. 2 *K* 70 *h*). Das Pflanzenreich. 21., 22. A. (geb. 2 *K* 80 *h*.)

Zweite Klasse.

Religion: kath., Fischer, Lehrbuch der kath. Liturgik. 13., 14. A. (geb. 1 *K* 56 *h*); **israel., Ehrmann,** Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt,** Lateinische Schulgrammatik; **Hauler,** Übungsbuch II. 14., 15. A. (geb. 2 *K* 20 *h*). —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik; **Lampel,** Deutsches Lesebuch für die II. Klasse. 7., 8. A. (geb. 2 *K* 40 *h*). — **Geographie. Supan,** Lehrbuch der Geographie; **Kozenn,** Atlas für Mittelschulen. — **Geschichte. Mayer,** Geschichte für die unteren Klassen. Altertum. 3., 4. A. (geb. 2 *K*); **Schubert-Schmidt,** Histor.-geographischer Schulatlas. Ausgabe A. 1. A. (geb. 3 *K* 20 *h*). — **Mathematik. Močnik,** Arithmetik für Untergymnasien. I. Abt.; Geometrische Anschauungslehre. I. — **Naturgeschichte. Pokorny,** Tierreich. Pflanzenreich.

Dritte Klasse.

Religion: kath., Fischer, Offenbarung des alten Bundes. 8., 9. A. (geb. 2 *K* 20 *h*); **israel., Ehrmann,** Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt,** Lateinische Schulgrammatik; **Hauler,** Übungsbuch zur Einübung der lateinischen Syntax. I. 9., 10. A. (geb. 1 *K* 82 *h*); **Golling,** Chrestomathie aus Nepos und Curtius. 1. A. (geb. 1 *K* 40 *h*). — **Griechisch. Curtius-Hartel,** Schulgrammatik, nur 24. A. (geb. 3 *K* 10 *h*); **Schenkl,** Griechisches Elementarbuch. 17., 18. A. (geb. 2 *K* 80 *h*). — **Deutsch. Willomitzer,** Deutsche Grammatik; **Lampel,** Deutsches Lesebuch für die III. Klasse. 7., 8. A. (geb. 2 *K* 30 *h*). — **Geographie. Supan,** Lehrbuch der Geographie. — **Geschichte. Mayer,** Geschichte für die unteren Klassen. Mittelalter. 3., 4. A. (geb. 1 *K* 70 *h*); Atlanten: **Sydow-Wagner,** Methodischer Schulatlas. 8., 9. A. (geb. 6 *K*), und **Putzger,** Historischer Schulatlas. 24., 25. A. (geb. 3 *K* 60 *h*). — **Mathematik. Močnik,** Arithmetik für die unteren Klassen. II., nur 27. A. (geb. 1 *K* 95 *h*). Geometrische Anschauungslehre. II. 21., 22. A. (geb. 1 *K* 50 *h*). — **Naturgeschichte. Pokorny,** Mineralreich, nur 20. A. (geb. 1 *K* 60 *h*). — **Naturlehre. Krist,** Naturlehre. 19., 20. A. (geb. 2 *K* 50 *h*).

Vierte Klasse.

Religion: kath., Fischer, Offenbarung des neuen Bundes. 8., 9. A. (geb. 2 *K*); **israel., Ehrmann,** Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt,** Lateinische Schulgrammatik; **Hauler,** Übungsbuch. II. 6., 7. A. (geb. 2 *K* 10 *h*); Caesaris comment. de bello Gallico ed. Prammer; Ovidii carmina selecta ed. Sedlmayer, 5., 6. A. (geb. 1 *K* 90 *h*). — **Griechisch. Curtius,** Schulgrammatik; **Schenkl,** Elementarbuch. — **Deutsch. Willomitzer,** Deutsche Grammatik; **Lampel,** Deutsches Lesebuch IV. 7., 8. A. (geb. 2 *K* 10 *h*). — **Geschichte. Mayer,** Geschichte der Neuzeit. 3., 4. A. (geb. 2 *K*). — **Geographie. Hannak,** Vaterlandskunde. Unterstufe. 11., 12. A. (geb. 1 *K* 94 *h*); Atlanten: **Sydow-Wagner** und **Putzger**; **Kozenn,** Schulatlas der österr.-ungar. Monarchie (2 *K* 40 *h*). — **Mathematik. Močnik,** Arithmetik II.; Geometrische Anschauungslehre. II. — **Naturlehre. Krist,** Naturlehre.

Fünfte Klasse.

Religion: kath., König, Allgemeine Glaubenslehre. 7., 8. A. (geb. 1 *K* 92 *h*), **israel., Ehrmann,** Geschichte der Israeliten. II. 3., 4. A. (1 *K* 60 *h*); Psalmen. — **Latein. Schmidt,** Lateinische Schulgrammatik; **Sedlmayer-Scheindler,** Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 2. A. (geb. 3 *K*); **Golling,** Chrestomathie aus Livius; 1., 2. A. (geb. 2 *K* 40 *h*); Ovidii carmina selecta ed. Sedlmayer. — **Griechisch. Curtius,** Schulgrammatik; **Schenkl,** Chrestomathie aus Xenophon. 11., 12. A. (geb. 3 *K* 20 *h*); **Schenkl,** Elementarbuch; Homer Ilias ed. Scheindler. I. (1 *K* 10 *h*). — **Deutsch. Willomitzer,** Grammatik; **Kummer** und **Stejskal,** Lesebuch, V. Bd., 7., 8. A. (geb. 2 *K* 90 *h*). — **Geschichte. Loserth,** Allgemeine Weltgeschichte. I. Altertum. 6., 7. A. (geb. 2 *K* 40 *h*); Atlanten: **Sydow-Wagner** und **Putzger.** — **Mathematik. Močnik,** Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien. 27., 28. A. (geb. 3 *K* 70 *h*); Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien, nur 23. A. (geb. 3 *K* 80 *h*). — **Naturgeschichte. Hochstetter** und **Bisching,** Mineralogie für Obergymnasien. 15., 16. A. (geb. 2 *K* 80 *h*); **Wretschko-Heimerl,** Vorschule der Botanik. 6., 7. A. (geb. 3 *K*).

Sechste Klasse.

Religion: kath, König, Besondere Glaubenslehre. 7., 8. A. (geb. 2 *K* 56 *h*); **israel., Ehrmann,** Geschichte der Israeliten. II., Jesaias. — **Latein. Schmidt,** Lateinische Schulgrammatik; **Hauler,** Stilübungen für die V. und VI. Klasse. 4., 5. A. (geb. 2 *K* 20 *h*); Sallust. bell. Iug. ed. Scheindler; Vergilii carmina selecta, von Golling. 1., 2. A. (geb. 2 *K* 20 *h*); Cicero, orationes selectae ed. Nohl; Caesar, bellum civile ed. Paul. — **Griechisch. Curtius,** Schulgrammatik; **Schenkl,** Chrestomathie aus Xenophon; **Schenkl,** Übungsbuch. 9., 10. A. (geb. 2 *K* 80 *h*); Herodot, Auswahl für den Schul-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gebrauch, von Scheindler (geb. 1 *K* 80 *h*); Homer, Ilias ed. Scheindler, I. II. (1 *K* 40 *h*). — **Deutsch. Willomitzer,** Deutsche Grammatik; **Kummer** und **Stejskal,** Lesebuch IV. A. Bd. 7., 8. A. (geb. 2 *K* 90 *h*). — **Geschichte. Loserth,** Geschichte für Obergymn. II. Mittelalter. 3., 4. A. (geb. 2 *K* 40 *h*); Atlanten: **Sydow-Wagner** und **Putzger.** — **Mathematik. Močnik,** Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturgeschichte. Graber,** Zoologie. 2., 3. A. (geb. 3 *K* 80 *h*).

Siebente Klasse.

Religion: kath., König, Sittenlehre. 7., 8. A. (geb. 1 *K* 56 *h*); **israel., Ehrmann,** Geschichte der Israeliten. II.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt,** Lateinische Schulgrammatik; **Sedlmayer-Scheindler,** Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen. 2. A. (geb. 3 *K*); Cicero, orationes selectae ed. Eberhard-Hirschfelder; Cicero, Cato Maior ed. Nohl; Vergil, von Golling. — **Griechisch. Curtius,** Schulgrammatik; **Schenkl,** Übungsbuch; Homer, Odyssee ed. Dindorf. I., II.; Demosthenis orationes ed. Dindorf. — **Deutsch. Kummer** und **Stejskal,** Lesebuch VII. Bd. 4., 5. A. (geb. 3 *K*). — **Geschichte. Loserth,** Geschichte für Obergymn. III. Teil. Neuzeit. 3., 4. A. (geb. 2 *K* 40 *h*); Atlanten: **Sydow-Wagner** und **Putzger.** — **Mathematik. Močnik,** Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre. Rosenberg,** Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen. Ausgabe für Gymnasien (geb. 5 *K* 20 *h*). — **Philosophische Propädeutik. Lindner-Leclair,** Logik. 2., 3. A. (geb. 3 *K*).

Achte Klasse.

Religion: kath., Kaltner, Kirchengeschichte. 2., 3. A. (geb. 2 *K* 20 *h*); **israel. Ehrmann,** Geschichte der Israeliten. II.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt,** Lateinisch, Schulgrammatik; **Hauler,** Stilübungen, II. Abt. 3., 4. A. (geb 2 *K*); Tacitus, Annalen und Germania ed. Johann Müller; Horatius ed. Huemer. 5., 6. A. (geb. 1 *K* 72 *h*). — **Griechisch. Curtius,** Schulgrammatik; **Schenkl,** Übungsbuch; Homer, Odyssee ed. Dindorf; Sophokles, Aias ed. Schubert; Platon, Apologie, Kriton und Euthyphron von Schanz. — **Deutsch. Kummer** und **Stejskal,** Lesebuch VIII. Bd. 4., 5. A. (geb. 2 *K* 90 *h*). — **Geographie und Geschichte. Hannak,** Vaterlandskunde. Oberstufe. 12., 13. A. (geb. 2 *K* 38 *h*); Atlanten: **Sydow-Wagner, Kozenn** und **Putzger.** — **Mathematik. Močnik,** Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre. Handel,** Lehrbuch der Physik für Obergymnasien. 5., 6. A. (geb. 2 *K* 65 *h*). — **Philosophische Propädeutik. Lindner-Lukas,** Psychologie. 1. A. (geb. 3 *K*).

Wien, den 9. Juli 1904.

H. Betzwar,
prov. Leiter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Einunddreißigster Jahresbericht

und

Rechnungsausweis

des

Vereines zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler des Staatsgymnasiums im XVII. Bezirke von Wien (Hernals).*)

Die Vereinsversammlung am Schlusse des 31. Vereinsjahres fand am 17. Juni 1904 statt.

Im verflossenen Vereinsjahre wurden 111 Schüler mit den erforderlichen Lehrbüchern, Schreib- und Zeichenrequisiten und 20 Schüler mit barem Gelde unterstützt.

Indem der Ausschuß hiermit allen verehrten Gönnern und Mitgliedern des Vereines im Namen der unterstützten Schüler den gebührenden Dank abstattet, schließt er zugleich die Bitte an, in Anbetracht der verhältnismäßig großen Zahl hilfsbedürftiger Schüler dem Vereine auch fernerhin die seither bewährte Gunst erhalten und ihn nach Kräften fördern zu wollen.

Wien, den 28. Juni 1904.

Johann Koller,
Sekretär.

---

*) Früher des Realgymnasiums in Hernals.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Gründer.

Herr Adelstein von Lilienhof Godwin, k. k. Regierungsrat.
„ Bayer Ferdinand, Hausbesitzer.
„ Beck Moriz, Hausbesitzer.
„ Beer Ludwig, Hausbesitzer.
„ Bernhard Mathias, Hausbesitzer.
„ Binder Josef, Dr., k. k. Sektionsrat.
„ Blau Wilh., Dr., k. k. Oberbezirksarzt.
„ Böhm Friedrich, R. v., k. k. Notar.
„ Buchbinder Ludwig, Fabrikant.
„ Busenlechner Johann, Dr.
„ Chladek Engelbert, Dr., Advokat. †
„ Colin Franz, k. k. Professor. †
„ Czihal Johann. †
„ Cziner Armin, Dr.
„ Dalecky Franz, Pharm. Magister. †
„ Divéky Josef, k. u. k. Kab.-Reg.-Off.
„ Dorner Josef, Hausbesitzer.
„ Drasche Heinr., Freih. v. Wartimberg.
„ Egermann Josef, Dr., k. k. Professor.
„ Ehrenfreund Heinr., J. Dr., Hof- und Gerichtsadvokat.
„ Elterlein J. G. †
Frau Ernst Marie.
Herr Fessler August, Fabrikant.
„ Finger Josef, Dr., Prof. a. d. k. k. techn. Hochschule.
„ Fleischmann Anton, k. k. Regierungsrat und Gymnasialdirektor.
„ Franz Vinz., k. k. Landesgerichtsrat.
„ Geyling Josef, kaiserl. Rat und k. k. Professor.
Frau Gold Magdalena.
Herr Gschwandtner Johann, Baumeister.
„ Haberl Johann. †
„ Helbling Franz, Oberingenieur und Bezirksvorsteher.
Frau Gräfin Herberstein-Dietrichstein Ther.
Löbl. Gemeinde Hernals.
Herr Herzig Karl, Hausbesitzer.
Frau Huber Josefa.
Löbl. Kaiser Franz Josef-Verein.
Frau Kernreuter Josefine, Haus- u. Fabriksbesitzerin.
Herr Kotek Georg, k. k. Gymnasialdirektor.
Frau Kramer Anna.
Herr Kremling Josef, Apotheker zu Bistritz in Mähren.
„ Kuffner Ignaz, Edler v., Brauhaus- und Realitätenbesitzer.
„ Kuffner Moriz, Edler v.
„ Kuttenberger Ferd., Ehrenbürger von Hernals. †
„ Lenz Albert.
„ Liebisch Julius, Hausbesitzer. †
„ Löwy Anton, Med. Dr.
„ Mantsch Moriz.
„ Mantsch Anton, Dr., Advokat.
„ Martini Herm., Haus- u. Fabriksbesitzer.
„ Mausberger Franz, Beamter.
Herr Mayssen Aug., Ehrenbürg. v. Hernals. †
„ Medak Moriz, k. u. k. Hoflieferant.
„ Mediz Joh. †
„ Meixner Wilh., Hauptkassenbeamter der Südbahn.
Frau Metternich Franziska, Prinz., Durchl.
Herr Mikura Anton, Chefredakteur.
„ Moßler Franz, Med. Dr.
Löbl. Gemeinde Neulerchenfeld.
Herr Neumann Ferdinand, Apotheker.
„ Oberwimmer Ferd., Baumeister. †
Löbl. Gemeinde Ottakring.
Herr Peherstorfer Johann, Hausbesitzer.
„ Pfeiffer Johann, Hausbesitzer.
„ Pfister Konst.
„ Pietiwoki Alois, Hausbesitzer.
„ Piller Karl, Hausbesitzer.
„ Pölzl Josef, k. k. Bezirksschulinspektor.
„ Richter Ignaz, Fabrikant.
„ Riedl Johann, Hausbesitzer.
„ Ritter Ignaz. †
„ Rosmanith Franz. †
„ Sagasser Julius, R. v., k. k. Sektionschef, Exz.
„ Schaurek Franz, k. k. Notar. †
Frau Scheiderbauer Marie.
Herr Schieder Johann, k. u. k. Hofbaumeister.
„ Schmit August, Dr., Advokat in Zistersdorf.
„ Schramek J., k. k. Grundbuchführer.
„ Schulthess Heinrich, Ehrendomherr, päpstl. geheimer Kämmerer, f. e. geist. Rat und Dechant.
„ Schwarzer Adolf, Hausbesitzer.
„ Simon Karl, Hausbesitzer. †
„ Sladeczek Heinrich, Dr., geistl. Rat, k. k. Professor.
„ Stampfl Peter, k. k. Notar. †
„ Steiner Josef.
„ Stift L., Kaufmann.
„ Stritar Josef, k. k. Gymn.-Professor.
„ Sucharipa Josef, Realitätenbesitzer.
„ Tölg Josef, Dr., Primararzt.
„ Trafoyer Alois, Med. Dr.
Frau Trafoyer Anna. †
Herr Ungar Franz, Kaufmann.
Löbl. Verein von Studienkollegen in Hernals.
„ Gemeinde Währing.
Herr Weigel Michael, Med. Dr.
Löbl. Gemeinde Wien.
Herr Wittmann Leopold, prakt. Arzt.
„ Wollenik Agathon, k. u. k. Militär-Generalintendant.
„ Zalaudek Josef, Bezirkstierarzt. †
„ Zimmermann Georg, Ritter von, k. k. Vizepräsident d. n.-ö. Finanz-Landesdirektion. †
„ Ziwsa Karl, k. k. Regierungsrat und Gymnasialdirektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnungsausweis.

A. Einnahmen.

a) Spenden der Gründer.

		K
Herr	Binder Josef, Dr., k. k. Sektionsrat	10.—
„	v. Böhm Friedrich, Dr., k. k. Notar	4.—
„	Dorner Josef, Hausbesitzer	10.—
„	Gschwandtner Joh., Baumeister	10.—
„	Helbling Franz, Oberingenieur, Bezirksvorstand	4.—
„	Herzig Karl, Hausbesitzer	4.—
Frau	Kernreuter Josefine, Haus- und Fabriksbesitzerin	4.—
Herr	Kotek Georg, k. k. Gymnasialdirektor	10.—
„	v. Kuffner Moriz, Edler von	20.—
„	Martini Hermann, Haus- und Fabriksbesitzer	4.—
„	Medak Moriz, k. k. Hoflieferant	4.—
„	Pölzl Josef, k. k. Bezirksschulinspektor	2.—
Löbliche Gemeinde Wien		250.—
	Summe	336.—

b) Jahresbeitrag der Mitglieder.

		K
Herr	Leppa Friedrich, Milchhändler	1.—
„	Rader Theod., Rechnungsführer	1.—
„	Paradeiser Adolf, k. k. Inspektor	1.—
„	Schnabert Anton, Kassier	1.—
„	Schlehan Paul, Fabriksdirektor	5.—
„	Spitz Robert, Sollicitator	1.—
„	Stehno Viktor, k. k. Offizial	1.—
„	Dollinger Johann, Beamter	4.—
Von den Schülern der IV. Klasse		1.40
Herr	Dr. Feilbogen	2.—
„	Bauer Friedrich, k. k. Professor	2.—
„	Beck Siegmund, Dr.	4.—
„	Berger Leopold, Fleischhauer	2.—
„	Bernhard Franz, k. k. Professor	2.—
„	Betzwar Heinrich, k. k. Prof.	2.—
Frau	Boruta Amalie	2.—
Herr	Braun Josef, k. k. Professor	2.—
„	Bundschar Johann, Sparkassabeamter	2.—
„	Deutsch Jakob, Dr.	2.—
„	Gallos Heinrich, Buchdruckereileiter	2.—
„	Geier Josef, k. k. Professor	2.—
„	Grüner Robert, Dr., kais. Rat	10.—
„	Haunner Robert, Bahninspektor	2.—
„	Herda Alois, Hausbesitzer	10.—
„	Heyek Josef, Hausbesitzer	2.—
„	Hornášek Johann, Beamter	2.—
„	Kaas Peter, Baupolier	6.—
„	Klein Ignaz, Kaufmann	2.—
„	Klein Moriz, Kaufmann	2.—
Herr	Koller Johann, k. k. Professor	2.—
„	Loewenson Lucian, Kaufmann	10.—
„	Meschkä August, k. k. Gymnasialturnlehrer	2.—
„	Perlberg Paul, Spirituosenhändler	2.—
„	Plachy Johann, Hausbesitzer	2.—
„	Pollak Adolf, Weingroßhändler	4.—
„	Ptaschnik Hermann, k. k. Prof.	2.—
„	Reich Heinrich, Dr., Religionslehrer	2.—
„	Roßner Anton, k. k. Professor	2.—
„	Rupprecht Alois, Postsparkassenkontrollor	2.—
„	Sachs Valentin, k. k. Landesgerichtsrat	6.—
„	Scheiderbauer Josef, Ökonom	2.—
„	Schweng Adolf, Dr.	2.—
„	Sigmund Alois, k. k. Professor	2.—
„	Strauß Bernhard, Lehrer	2.—
„	Thetter Ferdinand, k. k. Prof.	2.—
„	Winkler Johann, Hausbesitzer	2.—
„	Wotke Karl, Dr., k. k. Prof.	2.—
„	Wurscher Adolf, Beamter	2.—
Bei der musikalischen Schülerproduktion gespendet		18.—
Herr	Egger Ludwig, Dr., k. k. Prof.	5.—
„	Hein Franz, k. k. Postkontrollor	2.—
„	Leichter, Kaufmann	2.—
„	Schwaiger Karl, Hausbesitzer	2.—
Von zwei Ungenannten à 20 K		40.—
	Summe	199.40

	K
Spenden der P. T. Gründer	336.—
Beiträge der Mitglieder	199.40
Zinsen des angelegten Kapitals	456.53
Summe	991.93

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Ausgaben.

	K
Jahresbericht pro 1903	8.—
Gelduntersützung an 20 Schüler	200.—
Buchhändlerkonto	229.11
Schreib- und Zeichenrequisiten	47.01
Dem Vereinsdiener pro 1903/1904	10.—
Korrespondenz	0.50
Summe	494.62

C. Vermögensstand.

	K
Der vorjährige Kassarest von	11693.40
und die Einnahmen dieses Jahres	991.93
geben eine Gesamtsumme	12685.33
Nach Abzug der diesjährigen Ausgaben	494.62
bleibt ein Kassarest von	12190.71
Ausgewiesen *a)* mit K 2600.— Papierrente im Ankaufswerte von	1709.82
b) mit Sparkasseeinlagen von	10476.81
c) mit einem Barvorrate von	4.08
Summe	12190.71

D. Verwendung im nächstfolgenden Jahre.

	K
a) Nach § 21 der Statuten sind zur Vermehrung des Unterstützungsfonds die Gründerbeiträge und der fünfte Teil der Mitgliederbeiträge nutzbringend angelegt, und zwar:	
1. Die Gründerbeiträge und das Fünftel der Mitgliedsbeiträge der ersten dreißig Jahre	10909.77
2. Der fünfte Teil der Mitgliederbeiträge des abgelaufenen Jahres	39.88
Summe	10949.65
b) Der zur Unterstützung verfügbare Betrag	1241.06
Summe	12190.71

Wien, den 28. Juni 1904.

Johann Koller,
Sekretär.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	K
Jahresbericht pro 1903	8.—
Gelddunterstützung an	200.—
Buchhändlerkonto	229.11
Schreib- und Zeichenr	47.01
Dem Vereinsdiener pr	10.—
Korrespondenz	0.50
Summe . . .	494.62

	K
Der vorjährige Kassar	11693.40
und die Einnahmen d	991.93
geben eine Gesamtsum	12685.33
Nach Abzug der diesj	494.62
bleibt ein Kassarest v	12190.71
Ausgewiesen *a)* mit *I*	1709.82
b) mit S	10476.81
c) mit e	4.08
Summe . . .	12190.71

D. nre.

	K
a) Nach § 21 der St	ngsfonds die
Gründerbeiträg	nutzbringend
angelegt, und	
1. Die Grü	ge der ersten
dreißig	10909.77
2. Der fün	en Jahres . . 39.88
	Summe . . . 10949.65
b) Der zur Unterstütz	1241.06
	Summe . . . 12190.71

Wien, den 28

Johann Koller,
Sekretär.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 R 3 G 4 B 5 6 M 7 W 8 G 9 10 K 11 12 C 13 14 Y 15 B 16 17 M 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf